



Markus Gretzschel bei der moderierten Frageunde mit Thomas Reiter

Von Unterföhring in den Weltraum

von Markus Gretzschel

Der Deutsche Philologenverband legt viel Wert auf die hohe Fachlichkeit von Unterricht. Dazu veranstaltet er regelmäßig hochwertige Fortbildungen

mit renommierten Partnern sowie Fachveranstaltungen zu jeweils einem bestimmten Thema. Unter dem Motto »Faszination Weltraum« fand am 4. Mai 2024 im Gymnasium

Unterföhring eine solche Veranstaltung statt. Eingeladen waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der am Vortag stattfindenden Sitzung des Bundesvorstandes des



Stolz präsentieren Schulleiterin Betina Mäusel und ihr Sternwartenteam ihren Gästen die Sternwarte auf dem Gymnasium in Unterföhring

DPHv, viele weitere interessierte Verbandsmitglieder und ganz besonders die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern des Gymnasiums und aus Unterföhring. Mit dem ehemaligen Astronauten Dr. Thomas Reiter als Hauptreferenten erlebten die Teilnehmenden einen Vortragenden, der wie kaum ein zweiter Europäer diese Faszination besonders authentisch vermitteln konnte.

Moderner MINT-Unterricht am Gymnasium Unterföhring

Unterföhring als Ort der Veranstaltung war aus zwei Gründen perfekt gewählt. Erstens ist das 2020 eröffnete Gymnasium eines der wenigen Gymnasien in Deutschland, das über eine eigene Sternwarte auf dem Dach des Schulgebäudes verfügt. Der zweite Grund hängt sehr eng mit genau dieser Sternwarte zusammen, denn an dieser hat der Ehrenvorsitzende des DPhv, Heinz Durner, einen wesentlichen Anteil. Heinz Durner ist ein unermüdlicher Kämpfer u.a. für einen modernen Physikunterricht und moderne Schulgebäude. Beides wird im modernen Gymnasium Unterföhring im Landkreis München umgesetzt. Ein Beispiel dafür ist die Nutzung der Sternwarte durch die Arbeitsgemeinschaft »Astronomie« und die spätere Möglichkeit der Belegung eines Astronomie-Kurses in der gymnasialen Oberstufe. Heinz Durner stellte die besondere Bedeutung der Astronomie für eine moderne Bildung zum Beispiel in PROFIL 5/2020 dar.

In seinem Grußwort stellte Martin Wunsch, Amtschef des bayerischen Kultusministeriums, die besondere Bedeutung des DPhv-Ehrenvorsitzenden für gymnasiale Bildung in Bayern heraus. Er dankte auch dem



v.r.n.l. Gabriele Lipp, Susanne Lin-Klitzing, Astronaut Thomas Reiter und der bpv Vorsitzende Michael Schwägerl beim Schulbesuch

Bayerischen und dem Deutschen Philologenverband für deren unermüdlichen, konstruktiven und erfolgreichen Einsatz für ein starkes und modernes Gymnasium.

Dr. Thomas Reiter – Astronaut aus Leidenschaft und leidenschaftlicher Astronaut

Zweifelsfrei Höhepunkt des Tages war der Vortrag von Dr. Thomas Reiter. Er hält den Rekord für die längste Gesamtaufenthaltsdauer eines Europäers im All. Insgesamt verbrachte er 350 Tage, 55 Stunden

und 40 Minuten im Weltraum und weilte einerseits 1995/96 auf der damaligen russischen Raumstation MIR sowie 2006 auf der internationalen Raumstation ISS. Auf der MIR führte er als erster Deutscher einen Ausstieg in den Weltraum durch. In seinem anschaulichen und äußerst interessanten Vortrag brachte er die Faszination des Weltraums und der bemannten Raumfahrt jedem Zuhörer nahe. Vom achtminütigen Start in der Sojus-Kapsel bzw. der Raumfähre Discovery, über die Lebens- und Arbeitsbedingungen in einer Raumstation, die Bedeu- ➔



Heinz Durner, Betina Mäusel, Thomas Reiter, Susanne Lin-Klitzing, Martin Wunsch vor der Sternwarte



Mit der Klassenfahrt Fairness und Respekt stärken

Fast wie von selbst lernen Schülerinnen und Schüler auf einer Klassenfahrt die Regeln des respektvollen Miteinanders.

Ein paar Tage zusammen sein, miteinander Zeit verbringen, aufeinander achten und Rücksicht nehmen – das stärkt die sozialen Kompetenzen der Teilnehmenden und das Gemeinschaftsgefühl der Klasse. Bei vielen Klassenfahrtprogrammen der Jugendherbergen im Rheinland stehen zudem Themen wie Fairness, Respekt und Verantwortung im Mittelpunkt. Außerhalb vom Schulalltag erproben die Schülerinnen und Schüler bei handlungsorientierten Übungen und erlebnispädagogischen Spielen, wie sie sich richtig verhalten und trainieren Vertrauen und Rücksichtnahme. Spaß und Bewegung sind immer inklusive.

Alle Programme gibt's unter www.jh-klassenfahrt.de.

Unser Service-Team berät gerne persönlich unter Tel. 0211 3026 3026 oder Mail an service@djh-rheinland.de.



Auch aus der Umgebung kamen viele Gäste zur DPhV-Veranstaltung „Faszination Weltraum“

tung der in der Schwerelosigkeit durchgeführten Experimente als auch die Visionen von zukünftigen Missionen zu Mond und Mars veranschaulichte er die vielen Facetten des Lebens eines Raumfahrers mit vielen eigenen Fotos und Videos. Hier stellte er überzeugend dar, wie wichtig die Experimente in der Schwerelosigkeit für das Verständnis von biologischen und technischen Prozessen ist und dass verschiedene Entwicklungen nur dadurch möglich sind. Die Forschungen über das Verhalten von Flüssigkeiten und Gasen haben beispielsweise Verbrennungsprozesse optimiert.

»Wie geht man im All auf die Toilette?« – Frage eines 10-jährigen Mädchens

Die sich an den Vortrag anschließende Fragerunde hätte die erste Fragestellerin, ein 10-jähriges Mädchen, problemlos ganz allein füllen können. Nur ein kleiner Teil der vielen, vielen Fragen konnten gestellt werden, denn alle waren sich bewusst, dass sie nicht so schnell

wieder die Möglichkeit bekommen würden, diese einem Astronauten direkt zu stellen. Die gestellten Fragen reichten von so einfachen Dingen, wie die gesamte Hygiene im All funktioniert, über die physischen Belastungen beim Start und im All, konkreten Fragen zu Arbeitsalltag und Freizeit auf einer Raumstation bis hin zur Frage, wie realitätsnah Filmszenen, die in der Schwerelosigkeit spielen, sind. Für alle gestellten Fragen nahm sich Dr. Reiter ausreichend Zeit, um sie umfassend zu beantworten.

Dr. Thomas Reiter hat die Faszination Weltraum mit allen Anwesenden geteilt und für die anwesenden Lehrerinnen und Lehrer des gastgebenden Gymnasiums sowie vom Bayerischen Philologenverband und dem Bundesvorstand des DPhV die Bedeutung eines modernen MINT-Unterrichts gestärkt. Für den anwesenden Heinz Durner ist sicher deutlich geworden, dass seine »MINT-Samen« beim gastgebenden Gymnasium und den Philologen auf fruchtbaren Boden gefallen sind.